

Exotik aus dem Weinviertel

bereits seit 2017 kultivieren wir Pawpaws im nordöstlichen Weinviertel und bereichern somit die österreichische Lebensmittellandschaft mit einer tropisch anmutenden Frucht. Die Pawpaw – auch als Indianerbanane bekannt – sieht tropisch aus und schmeckt auch so. Die mangoförmige Frucht schmeckt nach einem Fruchtcocktail aus Banane, Mango und Vanille. Und in genau diesen Geschmack haben wir uns verliebt und uns daher entschlossen diese Frucht in Österreich zu etablieren.

Unsere Ausgangssituation

Unsere Idee war es, etwas absolut Neues und Unbekanntes in unserer Region zu etablieren. Die neue Kultur sollte dabei im besten Falle nicht nur gut schmecken, sondern auch mit den klimatischen Bedingungen im Osten Österreichs zurechtkommen. Daraus geworden ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen zwei Brüdern die sich nicht ganz alltäglichen Kulturen in der Landwirtschaft verschrieben haben. Neben Pawpaws wachsen inzwischen auch Haselnüsse und Mandeln bei uns am Hof.

Die Projektbeschreibung

2017 legten wir den Grundstein für den heutigen Betrieb. Um dem gemeinsamen Wunsch nachzukommen, am elterlichen Betrieb, welcher bereits durch meinen Bruder übernommen wurde, einen neuen Betriebszweig aufzubauen, pflanzten wir die ersten Pawpaw-Bäume. Bereits 2018 folgte die Haselnuss als zweite Kultur und auch die ersten Mandelbäume hielten am Hof Einzug. Die Flächen wurden sukzessive erweitert, Sorten gesichtet und probiert. Parallel dazu immer wieder Exkursionen zu anderen Betrieben im In- und Ausland gemacht. Neben Slowenien, Deutschland, Italien, Schweiz, Slowakei besuchten wir unter anderem auch das Ohio Pawpaw Festival in der USA und schauten uns die Pawpaw am Naturstandort an.

Die Zielsetzung

Ziel unseres Projektes ist es, Nischen und Innovation in der österreichischen Landwirtschaft aufzuzeigen. Die Lebensmittellandschaft in Österreich und generell in Europa ist einem ständigen Wandel unterworfen. Erschwerend sind derzeit die Auswirkungen der Klimakrise, welche bereits spürbar in unseren Breiten angekommen ist. Im klassischen intensiven Ackeraugebiet Österreichs wollen wir mit unseren Exoten aufzeigen, dass alternative Kulturen und eine Diversifizierung am Betrieb möglich sind. Wichtig war uns außerdem, Kulturen anzubauen, welche den heißen Sommern im Weinviertel standhalten und wenig Pflanzenschutz benötigen.

Der Projekterfolg

Die Pawpaw ist eine Kultur, welche sehr lange braucht, um in Ertrag zu kommen. Die letzten beiden Jahre war es dann so weit und wir konnten die ersten nennenswerten Erträge ernten. Wir haben es so geschafft, eine saisonale Frucht in Österreich anzubieten, welche absolut an tropisches Obst erinnert und eine gute Alternative zu importieren Obst von weit her darstellt - gewachsen im Freiland bei uns am Biobetrieb im Weinviertel. Diese Diversifizierung in der Kulturlandschaft ist ein geschmackliches Erlebnis und weckt das Interesse unserer Kund*innen. Gleichzeitig haben wir als Betrieb ein Alleinstellungsmerkmal und können die Früchte über Direktvermarktung absetzen. Zur Erntezeit im September-

- **Vorname:** Thomas
- **Nachname:** Labuda
- **PLZ:** 2274
- **Ort:** Rabensburg
- **Bezirk:** Mistelbach
- **Telefon:** 06509581328
- **Web:** www.erla-exoten.at
- **Erwerbstätigkeit:** Nebenerwerb
- **Produktionssparten:** Obstbau, Ackerbau
- **Kategorie:** Biodiversität und Klimaanpassung





Oktober veranstalten wir Hofführungen mit Verkostung, welche sich in der Region und darüber hinaus an regem Interesse erfreuen.

Die Innovation

Durch die Wahl unsere Kulturen erweitern wir die Lebensmittellandschaft in Österreich (Pawpaw) bzw. machen wir diese regionaler (Haselnüsse und Mandel). Bei allen diesen Kulturen betreiben wir Pionierarbeit. Mit den gewählten Kulturen schaffen wir ein für uns neues Standbein in einer intensiven Ackerbauregion und setzen dabei auf Gehölze, welche auch in Zukunft klimafit sein werden.

Unsere Kunden

Wir bedienen mit unseren Produkten verschiedene Verkaufskanäle:

- direkt und frisch ab Hof
- Selbstbedienungsläden in der Region
- kleine Greißlereien und Geschäfte in Wien
- Marktfahrer*innen

Unsere nächsten Ziele

Noch nicht alle unsere Obstbäume sind in Vollertrag. Ziel ist es daher, die Jungbäume weiter zu erziehen, die Kulturführung zu verbessern und aus den Erfahrungen der letzten Jahre zu lernen.

Für die kommenden Jahre ist geplant, die Produkte verstärkt zu veredeln und eine größere Bandbreite an Produkten anbieten zu können. Neben den frischen Früchten wollen wir Marmeladen, Nussaufstriche, geröstete Nüsse und mehr anbieten können.